

Meisterverein kommt in die Jahre

Vorsitzender Klaus Karwowski äußert seine Sorgen über die Zukunft bei der 30-Jahr-Feier des evangelischen

Gesellenbunde

Gott segne das ehrbare Handwerk



Der erste Vorstand des Gesellen- und Meistervereins Bochum-Süd im Gründungsjahre 1979. Archivbild: Manfred Hülsmann



Jubilare und langjährige Mitglieder wurden im Gesellen- und Meisterverein bei der Feier zum 30. Geburtstag geehrt.

ben wir den ganzen Gemein-
desaal gefüllt, heute kommen
wir fast mit der Hälfte aus."

Gegründet wurde der Verein am 29. September 1979 im „Amtskrug“ von Artur Koch, Ecke Dr.-C.-Otto-Straße/Auf dem Pfad. 34 Anwesende be-
legt das Protokoll, dazu fünf
Vorstandsmitglieder des Ver-
bandes, die die Gründung mit
500 DM unterstützten. Im elf-
köpfigen ersten Vorstand war
Elektromeister Heinrich Boks
der erste Vorsitzende, sein
Stellvertreter Heinrich Koch.

Am 2. Dezember folgte die
Gründungsfeier mit 58 Mit-
gliedern im evangelischen
Matthias-Claudius-Haus. Hö-
hepunkt war die Auszeich-
nung des Ehrenpräsidenten
Pfarrer Werner Flentje für sei-
ne Verdienste im Verband der
Evangelischen Handwerker.
Er erhielt eine Luther-Rose,
aus Eiche, geschnitten in mühe-
voller Kleinarbeit vom Gesel-
lenfreund Willi Pohl.

AUS DEM ARCHIV

Meister-Spitze

Schon ein Jahr nach der Grün-
dung stieß Elektromeister
Wolfgang Pink als 100. Mit-
glied dazu. Heinrich Boks
stellte 1981 sein Amt als
Vorsitzender zur Verfügung,
Hans Günter Lümers über-
nahm bis 1984. Inzwischen
war die Mitgliederzahl auf
183 angestiegen.

Die Vereinsführung über-
nahm dann Helmut Palmer.
Neuer Präses wurde 1991
Pfarrer Ulrich Kessler. Ein
Jahr später übernahm Klaus
Karwowski bei einer Son-
dersitzung die Führung. Mit
dem Maler und Lackierer hat
der Verein einen echten
Meister an der Spitze.

Von Manfred Hülsmann

Linden. Drei evangelische Ge-
sellenvereine sind in Linden
und Dahlhausen beheimatet.
Der älteste ist der „Evangelische
Gesellenverein Linden-
Dahlhausen“, gegründet 1925.
Ein weiterer ist die „Evangelische
Handwerkerfamilie
Dahlhausen“, gegründet 1985.
Der „Evangelische Gesellen-
und Meisterverein Bochum-
Süd“ mit Sitz in Linden kann
nun auf sein 30-jähriges Beste-
hen zurückblicken.

Im kleinen Kreis fand die
Geburtstagsfeier bei Kaffee
und Kuchen im evangelischen
Gemeindehaus Am Poter ge-
feiert. Beim Jahresrückblick
des Vorsitzenden Klaus Kar-
wowski, der seit 1992 den Ver-
ein leitet, wurden die verschie-
denen Aktionen des vergange-
nen Jahres, wie Zusammen-
künfte mit Vorträgen, Semina-
re, Bildungs- und Studienrei-
sen sowie Freizeiten in
Erinnerung gerufen.

Ein weiterer Punkt der um-
fangreichen Programmfolge
war die Ehrung der Jubilare.
Von den Gründungsmitglie-
dern lebt heute keines mehr.
Aber kurz nach der Gründung
traten Klaus Kämper, Maria
Bosk und Helmut Hämmerich
dem Verein bei. Weiter wur-
den die Silberjubilare Irmgard
Wiegold, Annegret Klatt, Hel-
ga Rosiak und Klaus Karwowski
und weitere 13 Mitglieder,
die dem Verein zwischen 26
und 29 Jahre angehören, aus-
gezeichnet.

Den Schluss der Geburts-
tagsfeier bildeten nachdenkliche
Worte des Vorsitzenden
Karwowski: „Was wird uns die
Zukunft bringen? Ich denke
nur an die Ergebnisse der Kli-
makonferenz in Kopenhagen.
gen. Auch mache ich mir Sor-
gen um den Verein. Früher ha-